



Hinweise zum Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe nach § 3 des Sozialdienstleister - Einsatzgesetzes (SodEG)

Das BMAS und die Leistungsträger der sozialen Sicherungssysteme haben sich darauf verständigt, den sozialen Dienstleistern in der aktuellen Krise die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, sollten sie in ihrem wirtschaftlichen Bestand gefährdet sein. Zur Prüfung Ihres Anspruches ist es zunächst notwendig, Art und Umfang der in Ihrem Betrieb etwaig vorhandenen Ressourcen zur Bewältigung der Krise aufzunehmen. Die Beantragung von Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) ist daher mit einer Erklärung zu Art und Umfang von vorhandenen Ressourcen verbunden, die zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronavirus-Krise zur Verfügung gestellt werden könnten.

Dieser Antrag richtet sich an Leistungserbringer nach dem SGB IX und SGB XII, die ihre originären Leistungen coronabedingt nicht oder nicht vollständig erbringen können und deren Betreuungskräfte in Gänze oder auch nur teilweise nicht in sozialen Leistungsbereichen, auch träger- und rechtskreisübergreifend z.B. in der Eingliederungshilfe oder Kinder- und Jugendhilfe (ausgenommen Pflege nach SGB XI) tätig sind. Für diese Beschäftigten ist in aller Regel Kurzarbeit beantragt oder bewilligt worden.

Betreuungskräfte im Sinne dieser Erklärung sind die in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten und vor der Corona-Pandemie eingesetzten Betreuungskräfte.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronavirus-Krise!

Der Antrag besteht aus folgenden Inhalten:

- Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe nach § 3 des Sozialdienstleister - Einsatzgesetzes (SodEG)
- Erklärung über Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung von Auswirkungen der Coronavirus-Krise gem. § 1 Absatz 1 des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG)
- Angaben zur Bankverbindung
- Weitere Angaben zum Antrag
- Angaben zum Personal
- Angaben zu Fahrtkosten
- Erläuterungspapier zur „Einsatzpflicht soziale Dienstleister“
- Angaben zu Sachmitteln
- Angaben zu Räumlichkeiten
- Sonstiges
- Hinweise zu den Tabellenblättern "Zahlungen letzte 12 Monate", "Belegung - vorr. AMBULANT" und "Belegung - vorr. TEILSTATIONÄR"
- Angaben zu „Zahlungen letzte 12 Monate“
- Angaben zur „Belegung - vorr. AMBULANT“
- Angaben zur „Belegung - vorr. TEILSTATIONÄR“

Ablaufschema zur Abgabe des Antrags:

- Bitte füllen Sie jedes Tabellenblatt dieses Antrags aus. Die beiden letzten Tabellenblätter sind alternativ in Abhängigkeit von Ihrem Leistungsangebot zu verwenden. Nähere Informationen zu den einzelnen Punkten erhalten Sie durch Informationen auf dem jeweiligen Tabellenblatt und durch eingeblendete Informationen beim Anklicken der jeweiligen auszufüllenden Zelle.

- **Speichern Sie die Datei in Ihrem Dateisystem!**
 - Öffnen Sie folgenden Link:
<https://ddatabox.dataport.de/#/public/shares-uploads/BmDq1hGlqqos1XzV7D9LxulPceFT8jIM>
 - Klicken Sie dort auf "Hochladen". Es öffnet sich ein neues Fenster mit Ihrem Verzeichnissystem.
 - Wechseln Sie in das Verzeichnis, wo Sie Ihre Datei gespeichert haben.
 - Wählen Sie die Excel-Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Ihre Datei wird automatisch hochgeladen.
Sie erhalten den kurzen Hinweis im Web-Browser, dass die Datei erfolgreich hochgeladen wurde. Eine weitere Bestätigung erhalten Sie an dieser Stelle nicht.
 - Drucken Sie nun die Tabellenblätter „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe nach § 3 des Sozialdienstleister - Einsatzgesetzes (SodEG)“ sowie „Erklärung über Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung von Auswirkungen der Coronavirus-Krise gem. § 1 Absatz 1 des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG)“ und „Angaben zur Bankverbindung“ aus und **unterschreiben** Sie diese.
 - Senden Sie die unterschriebenen Vordrucke an folgende Adresse:
Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Fachgruppe SH
Domhof 1
31134 Hildesheim
- Alternativ können Sie die Unterlagen im PDF-Format auch über den o.a. Link hochladen.**
- Nach Eingang der schriftlichen Vordrucke erfolgt die Zuordnung der zuvor hochgeladenen Excel-Datei.
Nur Anträge, bei denen sowohl die ausgefüllte Excel-Datei als auch die unterzeichneten Vordrucke vorliegen, werden bearbeitet.

Vorgehen bei Folgeanträgen für die Folgemonate

- **Dieser Antrag ist für jeden Monat einzeln zu stellen und zwar jeweils für die Vergangenheit**, damit die Anzahl der Vollzeitäquivalente des eingesetzten Betreuungspersonals (Tabelleblatt Angaben zum Personal), die Angaben zu den Fahrtkosten (Tabelleblatt Angaben zu Fahrtkosten) und die jeweiligen Leistungsfälle (Tabelleblätter Angaben zur „Belegung - vorr. AMBULANT“ und Angaben zur „Belegung - vorr. TEILSTATIONÄR“) für den jeweiligen Monat feststehen.
 - Für Folgeanträge können Sie Ihre gespeicherte Excel-Datei nutzen und ändern lediglich die Daten in den betreffenden Tabellenblättern.
 - **Speichern Sie die Datei in Ihrem Dateisystem unter einem anderen Namen!**
 - Öffnen Sie folgenden Link:
<https://ddatabox.dataport.de/#/public/shares-uploads/BmDq1hGlqqos1XzV7D9LxulPceFT8jIM>
 - Klicken Sie dort auf "Hochladen". Es öffnet sich ein neues Fenster mit Ihrem Verzeichnissystem.
 - Wechseln Sie in das Verzeichnis, wo Sie Ihre Datei gespeichert haben.
 - Wählen Sie die Excel-Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Ihre Datei wird automatisch hochgeladen.
Sie erhalten den kurzen Hinweis im Web-Browser, dass die Datei erfolgreich hochgeladen wurde. Eine weitere Bestätigung erhalten Sie an dieser Stelle nicht.
 - Drucken Sie nun das Tabelleblatt Tabellenblätter „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für Leistungserbringer der Eingliederungshilfe nach § 3 des Sozialdienstleister - Einsatzgesetzes (SodEG)“ aus und **unterschreiben** Sie diese.
 - Senden Sie die unterschriebenen Vordrucke an folgende Adresse:
Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Fachgruppe SH
Domhof 1
31134 Hildesheim
- Alternativ können Sie die Unterlagen im PDF-Format auch über den o.a. Link hochladen.**
- Nach Eingang der schriftlichen Vordrucke erfolgt die Zuordnung der zuvor hochgeladenen Excel-Datei.
Nur Anträge, bei denen sowohl die ausgefüllte Excel-Datei als auch die unterzeichneten Vordrucke vorliegen, werden bearbeitet.